



On-site Safety Services machen die Hände frei für das Kerngeschäft

Das Umsetzen und Einhalten von Arbeitssicherheitsrichtlinien stellt viele Chemieunternehmen vor eine große Herausforderung: Die korrekte Wartung von persönlicher Schutzausrüstung und Gaswarngeräten bindet beispielsweise enorme personelle und finanzielle Ressourcen. Damit sich Unternehmen wie BASF auf ihre Kernkompetenz fokussieren können, unterstützt Dräger vor Ort mit einem umfassenden Serviceangebot.

Die Aufgabe

›We create chemistry‹ – so lautet der BASF-Claim. Um sich stärker auf das Kerngeschäft fokussieren zu können, vergibt BASF vermehrt produktionsflankierende Aufgaben wie beispielsweise Gerüstbau, industrielle Reinigung oder auch Sicherheits- und Wartungsdienstleistungen an externe Unternehmen. So auch die On-site Safety Services am weltweit wichtigsten Standort in Ludwigshafen, Deutschland. Hintergrund ist das Bestreben nach Kosteneffizienz bei gleichzeitiger Gewährleistung der hohen konzerneigenen und der gesetzlichen Sicherheitsstandards. Angesichts der wachsenden Komplexität bei der Einhaltung nationaler und internationaler Arbeitssicherheitsrichtlinien stellt dies eine große Herausforderung dar. Sie beinhaltet u. a. die regelmäßige Wartung von Gasmessgeräten, ihre Kalibrierung und Justage, eine aufgabenspezifische Unterweisung sowie die Dokumentation. In Deutschland

greifen hier die BG RCI¹ Merkblätter T021/T023² zum Einsatz und Betrieb von Gaswarneinrichtungen für toxische Gase/Dämpfe und Sauerstoff bzw. für den Explosionsschutz. Sie leiten sich ab aus diversen EU-Normen wie DIN-EN 45544-1 (etc.) und DIN EN 50104 (etc.). Entsprechende Vorschriften existieren unter anderem auch in den USA (OSHA³ SHIB 05-04-2004).⁴ Beide wiederum haben in der Regel weltweit Vorbildcharakter für weitere nationale Bestimmungen.

Vor diesem Hintergrund benötigt BASF Ludwigshafen einen zuverlässigen und kompetenten Partner, der diese Aufgabe selbständig erfüllt. Ebenso besteht Bedarf an qualifiziertem Sicherheitspersonal, Mietgeräten und flexiblen Personalressourcen; insbesondere an ausgebildeten Sicherheitskräften und Sicherheitsingenieuren für kurz- und langfristige Projekte.

¹ BG RCI: Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, <http://www.bgrci.de/>, abgerufen am 10. Juni 2015

² <http://www.bgrci.de/exinfo/dokumente/gaswarngerate/>, abgerufen am 10. Juni 2015

³ OSHA: Occupational Safety and Health Administration, www.osha.gov, abgerufen am 10. Juni 2015

⁴ <https://www.osha.gov/dts/shib/shib093013.html>, abgerufen am 10. Juni 2015



D-1656172010

Die Leistung

Als langjähriger Lieferant von Sicherheitstechnik für BASF Ludwigshafen ist Dräger mit den Anforderungen der BASF bestens vertraut. Den über die reine Lieferung und Wartung von Gasmessgeräten hinausgehenden Bedarf an On-site Safety Services deckt Dräger am Standort Ludwigshafen seit 2010 mit seinem breiten Dienstleistungs- und Materialportfolio ab: Vor Ort sind heute insgesamt vier Servicetechniker (Stand: Juni 2015) in Vollzeit beschäftigt, die jährlich 1.200 Wartungsvorgänge an bis zu 500 tragbaren Gasmessgeräten vornehmen. Die Wartung findet in von Dräger eigens errichteten Containeranlagen statt. Weitere auf der Anlage aufgestellte Container beherbergen das Koordinationscenter für die ebenfalls im Leistungsumfang enthaltenen Sicherungsposten. Sie übernehmen die Mannlochwachen und leiten, falls notwendig, die Rettungskette ein. Die Dokumentation aller Tätigkeiten erfolgt

über ein von der BASF zur Verfügung gestelltes Kontraktoren-Managementsystem. Zur Durchführung dieser Aufgaben ist Dräger durchschnittlich mit 30 Mitarbeitern präsent.

Zum Portfolio von Dräger On-site Safety Services in Ludwigshafen gehört außerdem die Bereitstellung und Besetzung von Safety Shops. Der Safety Shop stellt sicher, dass Arbeitssicherheitsmaterial wie Atemschutz, Gasmesstechnik, Höhensicherung und Brandschutztechnik in jeder Situation in ausreichender Menge bereitsteht. Darüber hinaus unterstützt Dräger zunehmend auch Kontraktoren von BASF mit diversen Dienstleistungsangeboten (z. B. Mietmessgeräten, Sicherungsposten, Gasanalysten). Sieben auf der Anlage aufgestellte Rental Robots ermöglichen eine automatisierte Aus- und Rückgabe von Arbeitsgeräten und Verbrauchsmaterial – Gasmessgeräte,



Atemschutz oder andere persönliche Schutzausrüstung. Es erfolgt dabei eine lückenlose Dokumentation aller Leihvorgänge ebenso wie über Wartungen, Nutzungsdauer und Kosten.

INFO

Der Dräger Rental Robot sorgt für die automatisierte, persönliche Ausgabe von Geräten. Die Dokumentation erfolgt dabei laut Vorschriftenlage: Wer hat wann was erhalten?



Der Mehrwert

Mit den On-site Safety Services von Dräger profitiert die BASF Ludwigshafen von einem Kontraktor, der nicht nur über die fachliche Expertise verfügt, sondern auch über unternehmerische Substanz und Personalstärke. Dräger arbeitet auf der Anlage vollintegriert – das heißt, dass sich die BASF darauf verlässt, dass ihr Dienstleister alle Sicherheitsvorgaben erfüllt und selbständig agiert. Die flexible Bereitstellung von Personal- und Materialressourcen ermöglicht eine kosteneffiziente Projektplanung und -durchführung. Durch die Anbindung an das Dräger-Produktportfolio kommen immer wieder innovative Technologien und Anwendungen wie der Rental Robot oder die moderne Bereichsüberwachung Dräger X-zone® zum Einsatz. Mit diesem ›Rundum-sorglos-Paket‹ im Hintergrund hat die BASF alle Hände frei ›to create chemistry‹.

IMPRESSUM
 Dräger Safety AG & Co. KGaA
 Revalstraße 1
 23560 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com